

TOP-THEMEN IN DER RHÖN

6. Rhöner Wandertag in Rasdorf – grenzenlos Natur erleben

RHÖN / RASDORF. Vom 9. bis 11. Oktober richtet die hessische Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf den 6. Rhöner Wandertag aus. Diesen hatte die Regionale Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Rhön ausgeschrieben. Insgesamt 12 Wanderungen rund um Rasdorf und das Hessische Kegelspiel werden angeboten; außerdem warten ein Markt mit regionalen Produkten und ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm auf die Gäste.

„Unser Ziel war es, mit dem Rhöner Wandertag ein zusätzliches Angebot für unsere Gäste aus

nah und fern zu schaffen und die Rhön so noch bekannter zu machen“, sagt der Geschäftsführer der ARGE Rhön, Jürgen Metz. Die hessische Point-Alpha-Gemeinde Rasdorf habe mit ihrem Konzept den Vorstand des Länder übergreifenden Gremiums überzeugen können. Der Rhöner Wandertag wechselt jedes Jahr zwischen einer Kommune aus Bayern, Hessen und Thüringen.

Offiziell eröffnet wird der 6. Rhöner Wandertag am **Samstag, 10. Oktober, um 10 Uhr** auf dem Anger. Aus diesem Anlass wird auch der Wanderstab der ARGE Rhön

von einer Delegation aus dem thüringischen Breitungen an die Rasdorfer übergeben. Breitungen hatte im vergangenen Jahr den 5. Rhöner Wandertag ausgerichtet. Nach der Eröffnung des Rhöner Wandertages erfolgt auch der Start des Regionalmarktes mit zahlreichen Markt- und Infoständen zur Rhön und zum Hessischen Kegelspiel.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Wanderungen und zum Rahmenprogramm des 6. Rhöner Wandertages gibt es auch im Internet unter **www.rasdorf.de**.

Fortsetzung, Seite 2!



Rasdorf erwartet zahlreiche Gäste zum 6. Rhöner Wandertag. Seit Monaten wird mit verschiedenen Werbeartikeln für das Veranstaltungswochenende geworben.

Themen in der Ausgabe 96:

Rhöner Wandertag geht 2016 nach Hammelburg	S. 2
Neue „Rhöner Genussstour“	S. 3
Erste Sternenparkführer erhielten Zertifikat	S. 4
Thüringer Landestourismuskonzeption 2025	S. 4
ARCHE Rhön eingeweiht	S. 5
„Tafelsilber“ der deutschen Einheit:	S. 5
Umweltbildungsstätte Oberelsbach zieht positive Bilanz	S. 6
Neue Broschüre Quellen der Rhön	S. 6
LEADER-RAGen für neue Förderperiode anerkannt	S. 7
Existenzgründermesse in Bad Kissingen	S. 7
Neue Baumesse: „So wird saniert!“	S. 7
5. Holz- und Energietag in Oberelsbach	S. 8
25. Jahrestag Wiedervereinigung – Point-Alpha	S. 8
vhs bietet buntes Kursprogramm	S. 9
Tag der edlen Brände	S. 10

sowie weitere Artikel!

6. Rhöner Wandertag in Rasdorf – Bewerber für 2016 ausgewählt: Hammelburg



Rasdorf liegt in einem weiten, reizvoll offenen Gelände inmitten des Hessischen Kegelspiels, einer Kuppenformation vulkanischen Ursprungs. „Zahlreiche Rundwege mit abwechslungsreichem Wegeformat bieten dem Wanderer immer wieder neue prächtige Ausichten auf die umgebenden Berge und die kleingliedrige natürliche Landschaft“, sagt Rasdorfs Bürgermeister, Jürgen Hahn. Darüber hinaus könne Rasdorf auf eine über 1 225-jährige Geschichte zurückblicken. Der Anger ist zugleich der größte Dorfplatz Hessens. Hier wird sich zum Rhöner Wandertag auch das Festzelt befinden, in dem das Rahmenprogramm stattfindet, und hier gibt es auch den Regionalmarkt, an dem sich viele Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön beteiligen.

Bekannt ist Rasdorf vor allem als ehemalige Grenzkomune – direkt am ehemaligen US-Stützpunkt Point Alpha gelegen. Jährlich informieren sich in der Gedenkstätte viele Tausend Gäste über die politischen, militärischen, sozialen und kulturellen Aspekte der deutschen Teilung. Ein Highlight ist der Kreuzweg „Weg der Hoffnung“ mit insgesamt 14 überdimensionalen Skulpturen auf dem ehemaligen Todesstreifen an der Grenze.

12 Rundwanderwege im Angebot

„Der 6. Rhöner Wandertag wird mit seinen Wanderungen, Sehenswürdigkeiten und vielfältigen Veranstaltungen für alle Besucher zu einem eindrucksvollen Erlebnis werden“, ist sich Bürgermeister

Hahn sicher. Auf die Wanderfreunde warten insgesamt 12 Rundwanderwege von 1,5 bis 20 Kilometern Länge. Sie beginnen und enden jeweils am Anger und führen unter anderem zum Gehilfersberg, dem Hausberg der Rasdorfer, in den Ortsteil Grüsselbach, entlang einer Teilstrecke des Jakobsweges, zu Point Alpha oder nach Großentaft. Im Angebot ist auch eine Vier-Kirchen Tour, die Rasdorf, Setzelbach, Grüsselbach und den Gehilfersberg miteinander verbindet. Die „Tour grenzenlos“ führt vom Anger aus nach Point Alpha, weiter ins thüringische Geisa und über das ebenfalls thüringische Wiesenfeld zurück nach Rasdorf.

Der Rhöner Wandertag beginnt bereits am Freitag, 9. Oktober, mit einem Gospelkonzert und einem Konzert von Philip Bölter, einem Rasdorfer Vollblutmusiker, der inzwischen auch aus dem Fernsehen bekannt ist. Am Samstag gibt es Unterhaltung mit den Alphornbläsern aus Geisa, dem Schulchor „Voice Garden“ der Wigbertschule Hünfeld, dem Blasorchester der Wigbertschule sowie Tanz und Unterhaltung mit der „Rhöner Welle“. Am Sonntag sorgen die Musikkapelle Nüsttal, der Kindersingkreis Rasdorf, die Drum- und Pipe-Band „Targe of Gordon“ und die Trachtenkapelle Hessisches Kegelspiel Großentaft sowie die „Blauen Funken“ aus Geisa und der Fanfarenzug Rasdorf für die Unterhaltung der Wandertagbesucher. Ende des Marktes ist am Samstag und Sonntag jeweils 18 Uhr. An beiden Markttagen können sich die Besucher in der Zeit von 8 bis 17 Uhr über die aktuellen Modelle

von Elektro-Autos informieren, beispielsweise von VW, Audi, Mercedes und BMW. Für die entsprechenden fachlichen Informationen sorgt Wolfgang Deisenroth, der in Rasdorf eine freie Werkstatt führt.

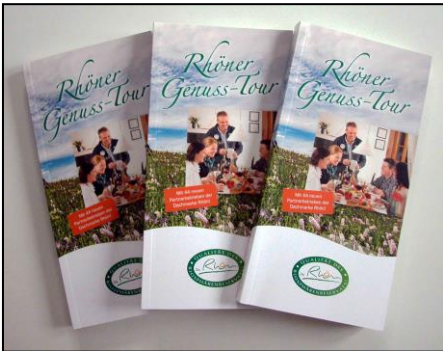
Das Programm des 6. Rhöner Wandertages wird durch Führungen zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde, durch Schnapsführungen sowie Führungen im Friedhofswald Gehilfersberg ergänzt. Hinzu kommen am Samstag ein Hähnewettkrähen, eine Heilige Messe in der Stiftskirche, ein Mimenspiel zur Geschichte von Hrabanus Maurus und sein Einfluss auf die Rasdorfer Stiftskirche „Hraban, der krächzende Rabe oder was macht ein König in Rasdorf?“ und am Abend eine geführte Wanderung durch den Internationalen Sternepark Rhön. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst. Um 19.30 Uhr klingt der Rhöner Wandertag rund um den Anger aus. An beiden Tagen informiert Falkner Michael Schanze aus Michelsrombach über die Greifvögel der Rhön und zeigt Live-Flüge. Die heimischen Gastronomen verwöhnen die Besucher mit speziellen Gerichten aus der Rhöner Küche.

2016: Hammelburg lädt ein

Die ARGE Rhön hat jetzt unter den Bewerbern aus den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen den nächsten Ort für den 7. Rhöner Wandertag ausgewählt. Im Bundesland Bayern lädt für 2016 dann die Stadt Hammelburg ein.

Neue „Rhöner GenussTour“ mit 135 Partnerbetrieben der Dachmarke Rhön

BAD BRÜCKENAU / RHÖN. In zweiter Auflage ist jetzt die „Rhöner Genuss-Tour“ der Dachmarke Rhön erschienen. Die Broschüre mit fast 300 Seiten wurde im Dorint-Hotel in Bad Brückenau, einem Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön, offiziell vorgestellt. „Unsere neue ‚Rhöner Genuss-Tour‘ ist weit mehr als ein bloßer Gastronomieführer. In ihr präsentieren sich auch Metzger, Bäcker, Imker und viele andere Produzenten sowie Vertreter anderer Branchen der Dachmarke Rhön. Sie ist daher so vielfältig wie die Rhön selbst“, sagte die Geschäftsführerin der Dachmarke Rhön, Barbara Landgraf.



Die erste länderübergreifende „Rhöner GenussTour“ war 2012 erschienen. In der neuen Broschüre präsentieren sich 135 Partnerbetriebe der Dachmarke Rhön – das sind 44 Betriebe mehr als noch vor drei Jahren. Mit dabei sind neben der Gastronomie und Hotellerie viele Direktvermarkter und Dienstleister wie Einrichtungen aus dem Bereich Umweltbildung oder die Holzbildhauer der Dachmarke Rhön. „Eine wertvolle Ergänzung sind beispielsweise die Produkte unserer Winzer aus dem Fränkischen Saaletal. Auch die Kleinbrenner der Dachmarke Rhön sind sehr stark vertreten und werben für ihre edlen Brände“, hob Landgraf hervor (Foto Mitte bei der Verkostung regionaler Produkte im Dorint Hotel Bad Brückenau)



Regionalität werde heute seitens der Verbraucher sehr hoch geschätzt, weil die Erzeuger der Produkte bekannt sind, sagte der Vorsitzende des länderübergreifenden Vereins Dachmarke Rhön e.V. und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold (Foto l.u., 2.v.r.).

Sparkassen als Hauptsponsoren

Die neue „Rhöner Genuss-Tour“ entstand auch in ihrer zweiten Auflage mit erheblicher finanzieller Unterstützung der fünf Sparkassen der Region – Sparkasse Bad Kissingen, Sparkasse Bad Neustadt a. d. Saale, Sparkasse Fulda, Rhön-Rennsteig-Sparkasse und Wartburg-Sparkasse (Foto: Vertreter der Sparkassen zu Gast in Bad Brückenau).



Co-Sponsoren waren „Frankens Saalestück“ als Teil der Gesamtdestination Rhön und das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. „Die Menschen besinnen sich immer mehr auf regionale Produkte und regionale Akteure, und dazu gehören die Sparkassen“, meinte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bad Kissingen, Roland Friedrich. Die Sparkassen und die Dachmarke Rhön hätten ein gemeinsames verbindendes Ziel, nämlich die Konzentration auf die Region. „Unser Geschäftsgebiet befindet sich innerhalb des jeweiligen Landkreises, aber nicht weltweit“, unterstrich Friedrich.

Die Betriebsprofile der Gastronomiebetriebe in der neuen „Rhöner GenussTour“ wurden mit Pictogrammen versehen, die für den möglichen Einkauf regionaler Produkte, Übernachtungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer und den Besuch von Busgruppen stehen. Somit kann der Gast auf einen Blick erkennen, welcher Umfang an

Dienstleistungen vor Ort geboten wird. Die Partnerbetriebe rücken die regionale Küche beziehungsweise ihr regionales Angebot noch mehr in den Vordergrund und gehen auch stärker auf Spezialitäten des jeweiligen Hauses ein. Die einzelnen Betriebsprofile wurden darüber hinaus um Freizeitangebote in der direkten Nähe erweitert, so dass der Gast die Einkehr oder den Einkauf gleich mit Ausflügen oder Wanderungen kombinieren kann. Unter anderem finden sich Hinweise auf Wanderwege, Fahrradwege, Museen, Theater und andere Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele.

Um die Gäste der Rhön auf die Produkte der Dachmarke Rhön im regionalen Lebensmitteleinzelhandel hinzuweisen, wurde in der neuen „Rhöner GenussTour“ auch eine Doppelseite über die Produkte unter der Marke „Rhönwiese“ integriert. Außerdem findet sich ein Hinweis auf die Regionalregale der Dachmarke Rhön im regionalen Handel. Die Broschüre wird in der ganzen Region Rhön verteilt, darunter in den Hauptgeschäftsstellen und in vielen Filialen der Sparkassen, in den Tourist-Informationen, Landratsämtern und den Info-Zentren der Naturparke und des Biosphärenreservats Rhön sowie bei allen beteiligten Partnerbetrieben. Außerdem kann sie über die Geschäftsstelle der Dachmarke Rhön, Oberwaldbehringer Straße 4, 97656 Oberelsbach, Telefon (0 97 74) 91 02 50, per E-Mail unter info@dachmarke-rhoen.de und über die Internetseite der Dachmarke Rhön bestellt werden.

Neue Internetseiten der Dachmarke

Parallel zur Präsentation der neuen Broschüre „Rhöner GenussTour“ wurde auch die komplett überarbeitete Internetseite unter www.dachmarke-rhoen.de in Betrieb genommen. Herzstück der neuen Internetseite sind die Profile aller Partnerbetriebe, die sich in der Broschüre „Rhöner Genuss-Tour“ vorstellen. Das neue Internetportal geht ebenfalls auf die Netzwerkpartner der Dachmarke Rhön ein wie den Bundesverband für Regionalentwicklung, den Rhön-Tourismus und das Biosphärenreservat Rhön.

Erste Sternenparkführer erhielten Zertifikat

RHÖN / Bad Kissingen. Vor einem Jahr erhielt die Rhön die offizielle Anerkennung als Internationaler Sternenpark. Jetzt konnten im Landratsamt Bad Kissingen die ersten Sternenführer ihre Zertifikate entgegen nehmen. „Diese Zertifizierung schafft die Voraussetzungen dafür, dass wir fachlich fundierte Wanderungen anbieten können, nach denen es eine sehr große Nachfrage gibt“, sagte der Vorsitzende der Regionalen Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Rhön und Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Thomas Bold.

„Unser Ziel ist es, den Besuchern des Sternenparks Rhön qualitativ hochwertige Sternenführungen zu garantieren. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Sternenfreunde Deutschlands Schulungsinhalte erarbeitet, mit denen sich Hobbyastronomen oder lizenzierte Gästeführer ohne astronomische Vorbildung zertifizieren lassen können“, erklärte die Koordinatorin für den Sternenpark Rhön, Sabine Frank. Zunächst wurden 13 Männer und Frauen aus allen drei Landesteilen der Rhön zu zertifizierten Sternenparkführern ausgebildet.

„Die Auszeichnung der Rhön als Internationaler Sternenpark ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit“, meinte

Bold. Dazu werde zum einen der Sternenhimmel gebraucht, zum anderen aber auch die Erkenntnis, dass dieser Sternenhimmel bewahrt und geschützt werden muss. Die Menschen, schätzte Bold ein, nehmen das Thema Internationaler Sternenpark Rhön emotional an – sowohl innerhalb der Region als auch von außerhalb. „Daher müssen wir Strukturen aufbauen, die diesen Emotionen gerecht werden, und dafür sind zertifizierte Sternenparkführer eine Grundvoraussetzung“, so Bold. „Im Sternenpark liegen aus meiner Sicht große Chancen für die weitere Entwicklung der Region. Ich bin froh, dass es gelungen ist, nun den ersten Botschaftern des Sternenparks ihre Zertifikate überreichen zu können.“

Auch in Zukunft sollen Sternenparkführer ausgebildet werden, um der wachsenden Nachfrage nach Nachtwanderungen gerecht zu werden. Interessierte können sich bei der Sternenpark-Koordinatorin Sabine Frank, Telefon (06 61) 2 51 99 59 oder per E-Mail unter sabine.frank@landkreis-fulda.de melden. Dort erfahren sie auch die Details zum Ausbildungsprogramm als zertifizierte Sternenparkführer.



Die zertifizierten Sternenparkführer in der Rhön:

Bayern

Anja Johannes aus Bastheim
Joachim Schneider aus Bad Neustadt
Michael Pinato aus Stockheim

Hessen

Bettina Herbst aus Tann
Johannes und Katharina Heyden vom Planetarium Fulda
Melanie Roth aus Hünfeld
Andrea Seifert aus Ebersburg
Dr. Reiner Zerzawy aus Schlüchtern
Werner Klug aus Freigericht
Verena Lazecky aus Tann

Thüringen

Andrea Scholze aus Kaltenwestheim
Wolfgang Fiedler aus Meiningen

Auftaktveranstaltung zur neuen Thüringer Landestourismuskonzeption 2025

ERFURT. Zu einer Auftaktveranstaltung anlässlich der neu geplanten Thüringer Landestourismuskonzeption 2025 waren touristische Gremien, Verantwortliche der Regionen und wichtig Ansprechpartner aus ganz Thüringen nach Erfurt geladen. Georg Maier, neuer Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) forderte die Teilnehmer auf, sich bei der Vorbereitung und Ausschreibung einer neuer touristischen Leitlinie einzubringen. Die Landestourismuskonzeption soll bis 2025 die Grundlagen für die weitere Tourismusentwicklung in Thüringen schaffen. Noch in diesem ist der Start geplant. 2016 soll bereits mit der Umsetzung begonnen werden. Kerstin Frieße, seit April im Ministerium Referatsleiterin Tourismus, moderierte die Veran-

staltung und stellte die ersten Überlegungen und Themen für die konzeptionelle Arbeit vor. Einen Einstieg und Ergebnisse der bisherigen touristischen Entwicklung gab Ulf Sonntag, Leiter der Marktforschung des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH, Kiel. Er präsentierte die Ergebnisse der jährlich durchgeführten Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (FUR). Die FUR ist eine neutrale Interessensgemeinschaft der in- und ausländischen Nutzer von Tourismusforschung in Deutschland und Träger der jährlich durchgeführten Reiseanalyse. Diese Reiseanalyse ist eine bevölkerungsrepräsentative Befragung zur Erfassung und Beschreibung des Urlaubs- und Reiseverhaltens der Deutschen und ihrer Urlaubsmotive und -interessen. Sonntag

bot einen Überblick der bisherigen Ausgangslage des Urlaubslandes Thüringen, zeigte aber auch Potenziale auf. Schwerpunkte für die Erarbeitung der künftigen Landestourismuskonzeption wurden am Nachmittag mit den Teilnehmern diskutiert. Zu den Themen Qualität, Zukunftsthemen, Finanzierung und Marketing gab es viele Hinweise und Ideen. Die Mitarbeiter des TMWWDG fassten am Ende die Ergebnisse zusammen. Staatssekretär Georg Maier gab im Anschluss einen Ausblick auf die weitere Vorgehensweise. Auch die Rhön war durch den Thüringer Tourismuspartner Rhönforum e. V. vertreten. Die geplante touristische Neustrukturierung der Rhön wurde während den Themendiskussionen auch positiv eingeschätzt.

Neuer touristischer Baustein in der Rhön: ARCHE Rhön eingeweiht

KALTENWESTHEIM. Auf dem Weidberg bei Kaltenwestheim ist in den vergangenen zwölf Monaten ein neues Besucher-Highlight entstanden: Die Arche Rhön - ein 26 Meter langer Bau in Form eines Schiffes, das unter Deck eine interaktive Ausstellung über Tiere, Pflanzen und Gesteinsarten für Aktiv- und Naturtouristen bereithält.

Eröffnet wurde das Besucher- und Erlebniszentrum mit einer großen Festveranstaltung. Die Naturbühne bot dabei einen wunderbaren Blick ins Land der offenen Fernen für Ministerpräsident Bodo Ramelow und zahlreiche Ehrengäste wie Landrat Peter Heimrich, Bundestagsabgeordneter Mark Hauptmann, Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Rhönforum e. V. Manfred Grob, Landtagsabgeordneter Michael



Heim und weitere. In den Grußworten würdigten die verschiedenen Redner den Einsatz und das Engagement der regionalen Akteure. Immer wieder wurde auch betont, dass die ARCHE Rhön und der Entdeckerpfad Bausteine der touristischen Entwicklung sind, denen weitere nachfolgen müssen. So konnte Manfred Betz, Leiter der Verwaltungsgemeinschaft Hohe Rhön verkünden, dass es positive Signale für die Aussichtsplattform auf dem Ellenbogen gibt. Hoffnung wurde auch geäußert, dass sich auf der Hohe Geba wieder etw. entwickeln wird.

Ein tolles Programm hatten die Kaltenwestheimer Einwohner und Partner auf die Beine gestellt, obwohl viele der beteiligten Akteure noch bis zur letzten Minute am Gebäude und auf dem Gelände gewerkelt hatten. Nach Kanonenschüssen, einem Banddurchschnitt und einer zünftigen „Schiffstaufe mit Sekt“ durch den Ministerpräsidenten konnte auch die interaktive Ausstellung im Inneren des Gebäudes bestaunt werden. Die ARCHE Rhön ist Teil des Areal „Erlebniswelt Rhönwald“, die mit Ideen des Künstlers Gernot Ehrsam aus Kaltenordheim über mehrere Jahre umgesetzt wurden.



Der Name „Arche Rhön“ knüpft an die biblische Geschichte der Arche Noah an. Neben dem imposanten architektonischen Bau bietet die Arche auf einer Besucherplattform einen fantastischen Ausblick in die malerische Rhön-Landschaft.

Das Projekt ARCHE RHÖN und der Entdeckerpfad „Hohe Rhön“ gehören zum Rhönforum-Konzept „Aktiverlebnis Grenzerfahrung“ zur Entwicklung touristischer Großprojekte. Gefördert wurde die ARCHE RHÖN durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft. Insgesamt wurde auf dem Weidberg rund eine Million Euro investiert, rund 930.000 Euro förderte der Freistaat.

Weitere Informationen:
www.arche-rhoen.de

BIOSPHERENRESERVAT RHÖN

„Tafelsilber“ der deutschen Einheit: 25 Jahre Schutz und Entwicklung der Natur

BERLIN / ZELLA/RHÖN. In den letzten Wochen des Bestehens der DDR gab es weitreichende naturschutzpolitische Entscheidungen. Auf der letzten Sitzung des Ministerrates der DDR am 12. September 1990 wurde als buchstäblich letzter Tagesordnungspunkt der „Beschluss zu den Verordnungen über die Festsetzung von Nationalparks sowie von Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten von zentraler Bedeutung als Biosphärenreservate und Naturparke“ gefasst. Damit wurden fünf Nationalparke, sechs Biosphärenreservate (darunter die thüringische Rhön mit der späteren Erweiterung um hessische und bayerische Teile und die Erweiterung des bestehenden Biosphärenreservats Vessertal) und drei Naturparks ausgewiesen. 4,5 % der Fläche der DDR wurde somit kurzfristig unter hoch-

rangigen Schutz gestellt. Wenig später gingen 14 ausgewiesene Gebiete als sogenanntes „Tafelsilber der deutschen Einheit“ in den Einigungsvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik in bundesdeutsches Recht ein. In einer Feierstunde in Berlin am 12. September 2015 wurde das 25-jährige Jubiläum der weitreichenden Entscheidung begangen. Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks eröffnete die Veranstaltung. Bundeskanzlerin Angela Merkel unterstrich in einer Videobotschaft die herausragende Bedeutung der vor einem Vierteljahrhundert getroffenen Weichenstellungen zum Wohle der Natur. Prof. Michael Succow und der ehemalige Bundesumweltminister Prof. Dr. Klaus Töpfer erinnerten in ihren Vorträgen an die damalige Zeit der

feierhaften Erarbeitung des Nationalparkprogramms.



Foto: Guido Pohlmann Vorstandsvorsitzender des Verbandes EUROPARC Deutschland (Dachverband der Nationalen Naturlandschaften) zusammen mit zwei Männern der ersten Stunde: Prof. Dr. Michael Succow (einer der Gründungsväter des Nationalparkprogramms) und Karl-Friedrich Abe, von Anfang an Leiter der thüringischen Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön (von links)

Umweltbildungsstätte Oberelsbach zieht positive Bilanz

OBERELSBACH. Vor drei Jahren hat die Umweltbildungsstätte Oberelsbach ihr hochmodernes Portal geöffnet. Seitdem strömen Tausende von naturinteressierten Gästen und Gruppen aus ganz Deutschland in die Marktgemeinde im Biosphärenreservat und Naturpark Rhön. Der Rückblick auf die ersten drei Betriebsjahre des jüngsten „rhöniversum“ Mitglieds zeigt eine erfreulich dynamische Entwicklung.

Unter dem Motto „Ein Kosmos voller Leben“ gibt es eine Fülle von Seminaren, Workshops und Vorträgen für Schüler, Studenten und Erwachsene. Auf pädagogisch anspruchsvolle Weise bringen die Experten den „Lebensraum Mensch und Natur“ am Beispiel des UNESCO Biosphärenreservats Rhön nahe. Der Bogen spannt sich von Themen wie Ernährung und Landwirtschaft, bis nachhaltiger Konsum. „Das Paket stimmt einfach“, unterstreicht Geschäftsführer Bernd Fischer. Neben dem abwechslungsreichen Programm genießen die Gäste eine komfortable Unterbringung in dem architektonisch visionär gestalteten Rundbau sowie eine gesunde Verpflegung aus der hauseigenen, mit dem Siegel der Dachmarke Rhön, qualifizierten, Küche. Weiterhin ist die großzügige Infrastruktur Plattform für regionale Messen, Veranstaltungen und Ausstellungen.

Im Laufe der letzten drei Jahre hat das Team der Bildungseinrichtung sein Angebot optimiert. Zu den Meilensteinen

zählt die künstlerische Ausgestaltung des Treppenhauses (Tables of a wing nut), die grüne Energie-Wand, der Regionalladen sowie der hauseigene Bienenstock. Das Programm wird kontinuierlich um neue Themen wie z.B. den Sternenpark Rhön ergänzt und eng mit Partnern wie dem Fränkischen Freilandmuseum Fladungen und dem Bruder-Franz-Haus auf dem Kreuzberg vernetzt.

Das Haus trägt u.a. das Siegel Umweltpakt Bayern und Werkstatt N vom Rat für Nachhaltigkeit (für die ganze rhöniversum Gruppe) sowie die Auszeichnung Servicequalität Deutschland. Ebenso ist es offizielles Projekt der UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung. Zudem hat das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen der Einrichtung die Höchstbewertung von fünf Sternen verliehen. „Die positive Entwicklung zeigt, dass die Bildungseinrichtung in Oberelsbach eine wertvolle Ergänzung der Schullandheime Bauersberg und



Thüringer Hütte darstellt und zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Rhön beiträgt“, betont Geschäftsführer Bernd Fischer. zufrieden zeigt sich auch Bürgermeisterin Birgit Erb. Die Umweltbildungsstätte erschließe zusätzliches, hochwertiges touristisches Potenzial für die Region und sei ein wichtiger Arbeit- und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft geworden. Als Höhepunkt der professionellen Vermarktung wurde ein eigenes Autobahnschild für die Umweltbildungsstätte Oberelsbach installiert und ein Imagefilm erstellt. Das Bildungsangebot wird um einen Schulgarten und ein Insektenhotel sowie um Themen wie Anti-Stress und Entspannung in der Natur ergänzt.

Weitere Informationen und Buchungen unter www.rhoeniversum.de oder unter Tel. 09774 858055-0.

Ein Lebensraum, der Leben stiftet: Neue Broschüre Quellen der Rhön

POPPEHAUSEN / STEINWAND. Nirgendwo sonst sind die Quellgebiete so gut erforscht wie im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön. Eine neue Broschüre macht dies deutlich: "Quellen der Rhön".

Seit 2004 untersuchen die Quellenforscher um den Fuldaer Stefan Zaenker die Quellen der Rhön. Dabei werden die Experten des Landesverbands für Höhlen- und Karstforschung Hessen e. V. von den Verwaltungsstellen des UNESCO-Biosphärenreservat Rhön unterstützt. Obwohl die engagierten Quellenforscher die akribische Arbeit nebenberuflich betreiben, ist ihre Bilanz überaus beachtlich: Bereits **mehr als 2.000 Quellen**, überwiegend im hessischen Teil der Rhön, wurden hinsichtlich

Temperatur, pH-Wert des Wassers und ihrer Artenausstattung untersucht. **Das Ergebnis ist spektakulär:** Bislang konnten die Forscher in den Rhöner Quellen über 1.800 Tierarten nachweisen. Die Methodik hinter diesem bundesweit einmaligen Ergebnis wird bereits an anderen Orten übernommen. Folgerichtig wurde die neue Broschüre an einer Quelle bei Steinwand (Nähe Poppenhausen) vorgestellt. „Die Broschüre ist in den Infozentren des Biosphärenreservats kostenlos erhältlich.“

Foto: (v. l. n. r.) Martin Kremer, hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, Quellforscher Stefan Zaenker und Landrat Bernd Woide, Landkreis Fulda.



Südthüringer LEADER-RAGen für neue Förderperiode anerkannt

ERFURT. 15 Regionale Aktionsgruppen LEADER wurden Ende August für die Förderperiode 2014-2020 in Thüringen anerkannt. Dazu gehören in Südthüringen auch die RAGen Wartburgregion und Henneberger Land.

„Ich bin beeindruckt, mit wie viel Engagement und Ideenreichtum sich die Regionen den Herausforderungen im ländlichen Raum stellen“, sagte Infrastrukturministerin Birgit Keller bei der Übergabe der Anerkennungsurkunden an die 15 Regionalen Aktionsgruppen LEADER 2014 – 2020 im Collegium Maius in Erfurt. Die eingereichten Strategien zeigen: Wir müssen das Leben auf dem Land nicht neu erfinden. Aber es liegt in der Hand der Bürgerinnen und Bürger den ländlichen Raum neu zu organisieren. Und es ist Aufgabe der Landesregierung, sie dabei zu unterstützen. Ein Fokus liegt dabei auf der Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehungen. Hierfür

ist LEADER eine geeignete Methode. „Deshalb freue ich mich über die flächendeckende Teilnahme am Wettbewerb zur Anerkennung der Regionalen Aktionsgruppen und die vielen vorgelegten Entwicklungsstrategien“, so Ministerin Keller. „Mit den 15 Aktionsgruppen garantieren wir eine flächendeckende Verbreitung von LEADER in Thüringen und bieten allen Akteuren des ländlichen Raums die Möglichkeit, die Zukunft ihrer Region selbst mit zu gestalten“, so die Ministerin weiter. Für den Zeitraum bis 2020 stehen rund 50 Millionen Euro für LEADER-Projekte zur Verfügung. Das Geld stammt aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER). Der Anerkennung voraus gegangen war ein Wettbewerb. Grundlage der Bewerbung waren Regionalen Entwicklungsstrategien, die bis Ende Mai 2015 erarbeitet wurden. Diese Strategien zeigen auf, welche Entwicklungsperspektiven

sie für die nächsten Jahre verfolgen wollen. Dabei werden Lösungsansätze für ganz alltägliche Probleme aufgezeigt, wie im Bereich der Nahversorgung, der ärztlichen Versorgung und der Mobilität im ländlichen Raum. LEADER steht damit für eine bürgerschaftlich getragene Regionalentwicklung. Sie unterstützt das Vorhaben der Thüringer Landesregierung, die Bürgerbeteiligung nachhaltig zu stärken. Ministerin Keller betonte: „Da ich selbst bereits Erfahrungen als Vorsitzende einer Regionalen Aktionsgruppe sammeln durfte, weiß ich, dass die Menschen die Herausforderungen und Potenziale ihrer Region selbst am besten kennen.“

In einer ersten Gesamtvorstandssitzung hat sich die RAG Henneberger Land über die ersten Schritte verständigt. Die RAG Wartburgregion tagt am 30. September. Noch fehlt die eigentliche Förderrichtlinie in Thüringen. (Quelle: TMIL).

WIRTSCHAFT / ENERGIE / BAUEN

Existenzgründermesse in Bad Kissingen

BAD KISSINGEN. Unterstützungsmöglichkeiten und Startbedingungen für Existenzgründer des Landkreis Bad Kissingen werden auf einer Existenzgründermesse am **Freitag, den 20. November** und **Samstag, den 21. November** präsentiert.

Im Tattersall in Bad Kissingen gibt es z. B. ein Vortragsprogramm mit dem Autor und Top-Referenten Sascha Kugler (www.saschakugler.de) sowie eine Begleitausstellung mit Beratungs- und

Info-Ständen. Darüber hinaus machen erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Mut für die eigene Existenzgründung. Die Existenzgründermesse ist ein gemeinsames Projekt von: Landkreis Bad Kissingen, Stadt Bad Kissingen, RSG Bad Kissingen, Bayer. Staatsbad Bad Kissingen, Saale-Zeitung, Pulsis Media sowie Gründer-Guides Bayern. Freitag ist die Messe ab 12.30 Uhr und am Samstag ab 10 Uhr geöffnet.



Anmeldung/Infos: RSG Bad Kissingen, Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum GmbH & Co. KG, Sieboldstraße 7, 97688 Bad Kissingen, Tel.: 0971 / 7236-0, Fax: 0971 / 7236-111, E-Mail: buero@rsg-bad-kissingen.de, www.rsg-bad-kissingen.de

Neue Baumesse: „So wird saniert!“- Innenentwicklung live erleben

RÖDLES. Die 1. Baumesse des Landkreises Rhön-Grabfeld "So wird saniert!" findet am Sonntag, 18. Oktober von 10 - 18 Uhr in Rödles bei Bastheim statt. Innenentwicklung live erleben heißt es bei dieser Messe, die alle Themen rund um das fachgerechte und bausubstanzschonende Sanieren und Umbauen im Baubestand abdeckt. Besucher können die Qualitäten der Ortsmitte anhand von

Praxisbeispielen entdecken und mit Sanierungsprofis – ins Gespräch kommen. Am Messetag gibt es ein breites Programm:

- Ausstellung mit zahlreichen Handwerksbetrieben
- Infostände von Institutionen zum Thema „Förderung und Beratung“
- Fachvorträge von bundesweiten Experten im Bereich Altbausanierung

- Architektenführung im Leerstand: "Worauf achten beim Hauskauf?!"
- Ortsrundgang durch Rödles: „Die besten Sanierungen und was sonst noch ein Dorf lebenswert macht“ usw.

Weitere Informationen:

Tim Moritz Koch, Innenentwicklungsmanager, Tel. 09771 / 94-307
tim-moritz.koch@rhoen-grabfeld.de
www.rhoen-grabfeld-innenleben.de

5. Holz- und Energietag mit Vorträgen, Infoständen und Bauernmarkt

OBERELSBACH. Holz hat die Rhön reichlich. Mehr als die Hälfte der Fläche sind bewaldet. Umweltfreundlichem Bauen und Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff aus der Natur steht also nichts im Wege. Mit dem 5. Holz- und Energietag am Sonntag, 4. Oktober, will der Markt Oberelsbach Einheimische und Gäste weiter sensibilisieren, das braune Gold der Rhön noch intensiver zu nutzen.

Von 10 bis 18 Uhr dreht sich in der Rhöngemeinde wieder alles ums Holz und seine Verwertungsmöglichkeiten. Behörden, Verbände und heimische Wirtschaft zeigen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten in Ausstellung, Vorführungen und Vorträgen auf. Im Mittelpunkt stehen die Einsatzmöglichkeiten für den Neu-, Aus- und Umbau sowie die Verwendung als umweltfreundliche Energiequelle in Form von Scheitholz, Pellets oder Hackschnitzeln. Die Initiatoren des Holz- und Energietags sind Markt Oberelsbach, Interessenge-

meinschaft Oberelsbach sowie das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Festrede zum Jubiläum

Eröffnet wird der 5. Holz- und Energietag am 4. Oktober in der Umweltbildungsstätte mit der Festrede „Vielfalt erhalten – Wälder gestalten“ von Olaf Schmidt, Präsident der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft in Weihenstephan. Im Anschluss finden hier weitere Vorträge zum Waldbild der Zukunft, Holzernte und Holzverkauf, Fördermöglichkeiten der Waldbewirtschaftung sowie Natura 2000 im Wald statt. Auf dem Marktplatz und in der Elstalhalle informieren Forstverwaltung, Forstbetriebsgemeinschaften, der Bayerische Jagdverband, Naturschutz und Kreuzbergallianz, die Nahwärmeversorgung Oberelsbach und der Energiesparkreis Rhön-Grabfeld an Infoständen über Wald und Holz. Weiterhin finden Besucher hier Infostände der heimischen

Wirtschaft. Der Bogen spannt sich hier vom Holzhandwerk und Heizungstechnik über Landmaschinenteknik bis zu Arbeitsschutzbekleidung.

Auf der Wiese hinter dem Rathaus finden spannende Vorführungen zu Arbeitsschutz und Unfallvermeidung mit Rettungsübungen statt. Auch das Biomasse-Heizwerk an der Oberwaldbehringer Straße lädt zum Tag der offenen Tür ein. Kinder können einen Nistkasten basteln und es gibt Aktionen zur Waldpädagogik. Erstmals kombiniert der Gastgeber Oberelsbach seinen Holz- und Energietag mit dem traditionellen Bauernmarkt. Für Menschen, die das Echte und Ursprüngliche schätzen, präsentieren rund 30 Landwirte und Kunsthandwerker ihr mit viel Liebe und Sorgfalt gefertigtes Sortiment. Zur Stärkung werden unter dem Motto „Vom Bauern direkt, das schmeckt“ regionale Spezialitäten serviert. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei.

Weitere

www.oberelsbach.de

Informationen:

VERANSTALTUNGEN / BILDUNG / KULTUR

25. Jahrestag der Wiedervereinigung – Festakt und Familientag

GEISA/RASDORF. Der Tag der Deutschen Einheit wird im Jahre 2015 in Erinnerung an den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands begangen. So bietet die Gedenkstätte Point Alpha auch in diesem Jahr ihren Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Veranstaltungsprogramm. Am 02. Oktober – dem Vorabend des Tags der Deutschen Einheit – findet im US-Camp der Gedenkstätte Point Alpha ein Festakt zum Tag der Deutschen Einheit statt. Am 03. Oktober können sich die Besucherinnen und Besucher auf einen ökumenischen Gottesdienst und den anschließenden Familientag mit Rhöner Spezialitätenmarkt freuen.

Mit einem feierlichen Festakt am Vorabend des Tags der Deutschen Einheit gedenkt die Point Alpha Stiftung in diesem Jahr dem 25. Jubiläum der deutschen Wiedervereinigung. Am 03. Oktober 1990 trat der Wiedervereinigungsvertrag in Kraft, der ein langes Jahr vol-

ler ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Grundsatzentscheidungen vorläufig abschloss.

Als Festredner begrüßt die Point Alpha Stiftung in diesem Jahr den Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes und Bundesinnenminister a.D., Herrn Dr. Rudolf Seiters. Der Festakt beginnt um 16.10 Uhr mit einer Kranzniederlegung am Denkmal für die Opfer der Deutschen Teilung. Musikalisch untermalt wird der anschließende Festakt durch das Polizeimusikkorps Thüringen.

3. Oktober 2015 – Ökumenischer Gottesdienst und Familientag

Die Point Alpha Stiftung beginnt die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit mit dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst im US-Camp. Als Zelebranten werden in diesem Jahr Dechant Markus Blümel aus Eiterfeld, Pfarrer Reiner Modenbach aus Rasdorf,

Pfarrer Martin Lerg aus Geisa, Superintendent Dr. Ulrich Lieberknecht aus Bad Salzungen und Pfarrer Henning Voigt aus Sünna begrüßt. Die Festpredigt halten Dr. Erhart Neubert, Theologe und Bürgerrechtler sowie Pröpstin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Regionalbischöfin Meiningen-Suhl. Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Fahrzeughalle des ehemaligen US-Camps statt (ohne Eintritt). Der traditionelle Familientag mit einem regionalen Spezialitätenmarkt schließt sich unmittelbar an den Gottesdienst an. Während des gesamten Tages können die Besucherinnen und Besucher in der Gedenkstätte Point Alpha den Tag der Deutschen Einheit feiern – auch für Kinder wird ein buntes Programm geboten. Die Stadtkapelle Geisa und die Kettener Musikanten sorgen für den musikalischen Rahmen.

Weitere

www.pointalpha.com

Informationen:

vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale bietet buntes Kursprogramm

BAD NEUSTADT. Bald kommt er wieder, der lange Winter. Für bunte Vielfalt in der grauen Jahreszeit sorgt wieder die vhs Bad Neustadt und Rhön-Saale. Ab 27. August ist die Rekordzahl von 380 preiswerten Kursen für jedes Alter buchbar. Körperliche, geistige und seelische Fitness stehen im Mittelpunkt des 60-seitigen Programmheftes. Ob Sport, Sprachen, Kultur, Vortrag, Weiterbildung oder Hobbykurs – mit der vhs können die Rhöner ihre Freizeit erlebnisreich und sinnvoll gestalten.

Großes Augenmerk legt vhs-Leiter Dr. Kai Uwe Tapken in diesem Semester auf die Gesundheitsförderung und Primärprävention. Dabei integriert er aktuelle Themen wie gesunde Ernährung und Entspannung. vhs Kunden erfahren z.B. von qualifizierten Kursleitern wie viel Chemie in unseren Lebensmitteln steckt. Auch gesundes Abnehmen, Säure-Basen-Kost, Hatha Yoga und „Power Qi Gong“ sind neu im 60-seitigen Programmheft zu finden. Viele Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst. „Am besten vor der Kursbuchung mit der Kasse Fördermöglichkeiten klären“; rät Dr. Kai Uwe Tapken. Basis des Herbst-/Winterprogramms 2015/16 bilden traditionell die Bereiche Gesellschaft, Kultur, Sprachen, Beruf und Gesundheit. Die Kurse finden leicht erreichbar in Bad Neustadt, Bischofshaus, Oberelsbach, Schönau, Sand-

berg/Waldberg, Unsleben und Wollbach statt.

Neue Module sind im Programmheft durch eine spezielle Kennzeichnung leicht zu finden. Noch mehr Auswahl gibt es z.B. für Aquarellmalerei, Bewerbungstraining, Englisch-/Spanisch- und Italienisch-Kurse, Ausdauerkurse, Kick-Box-Aerobic und TaeBo-Aerobic. Die junge vhs lernt mit Kids „Giraffisch“ und lädt zu Fantasiereisen ein. Wie man energiesparend und nachhaltig bauen kann, zeigt das Schullandheim Thüringer Hütte. Offizieller Kursstart für das Herbst-/Winterprogramm war am 21. September.

Erhältlich ist das Kursheft mit dem Herbstprogramm 2015/16 wieder bei der VHS im Bildhäuser Hof, den angeschlossenen Gemeindeverwaltungen und in allen Banken und Sparkassen.

vhs Volkshochschule Bad Neustadt und Rhön-Saale



Info und Buchung über Tel. 09771 9106-401 oder -402 sowie post@vhs-nes.de, ebenso online unter www.vhs-nes.de und auf Facebook. Immer am Puls der vhs ist man mit der neuen App, die gratis heruntergeladen werden kann (www.die-vhs-app.de).

Meine Gesundheitsstadt 2015 – Leistungsschau regionaler Anbieter

BAD BRÜCKENAU. Vom 25. - 28. Oktober 2015 steht Bad Brückenau zum 4. Mal ganz im Zeichen der Gesundheit. Mit der Veranstaltung „Meine Gesundheitsstadt“ werden die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen, mit denen man in Bad Brückenau Gesundheit erhalten und auch wieder erlangen kann, umfassend dargestellt.

Beste Voraussetzungen dafür bieten eine lange Bädertradition, sieben Heilquellen, sechs ortsansässige Kliniken und Sanatorien, drei Familien- und Wellnessbäder, zahlreiche Freizeit- und Vitalangebote und die Lage in intakter Natur. „Meine Gesundheitsstadt“ wird im 2-jährigen Turnus von der Stadt Bad Brückenau mit Unterstützung des FORUM e.V. durchgeführt. Dabei wird das

erfolgreiche Konzept fortgeschrieben, sich bewusst von Gesundheitsmessen zu unterscheiden. Anstelle von Verkaufspräsentationen stehen Information und positive Motivation zum aktiven Mitmachen im Vordergrund.

Programm am Sonntag 25.10.15:

10:30 Uhr

Eröffnung der Gesundheitsstadt 2015 und anschließend „Tag der offenen Tür in der Capiro Franz von Prümmer Klinik

11:00 bis 12:00 Uhr: Vortrag mit Vorführung: "Die Medi-Mouse, eine dreidimensionale Vermessung der Wirbelsäule" Veranstalter: Bernd Hörmann Ort: Physiotherapie Villa Kunterbunt

13:00 bis 17:00 Uhr:

Individuelle Beratung zur Vorsorge nach Brustkrebs
Veranstalter/Ort: Sanitätshaus Richter

13:00 bis 17:00 Uhr

Ausführliche und persönliche Schlafberatung mit Schlaf-Check
Ort: Wohngesund Biomöbel

13:30 bis 14:00 Uhr

Zumbakids + Kidsjr.

Veranstalter:

Tina Zeller

Ort: Georgi-Kurhalle im Georgi-Kurpark/Stadtmitte

Weitere Infos unter: www.meine-gesundheitsstadt.de

Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

OEPFERSHAUSEN.

Monat Oktober

Workshops

Papierbatik

Termin: 2. / 3. Oktober,
Fr 17.00- 21.00 Uhr, Sa 10.00- 17.00 Uhr
Leitung: Cordula Hartung, freischaffende Künstlerin
Kursgebühr: 58,- € , zzgl. Materialkosten

Keramische Stelen

Termin: Sa. 3. Oktober, 9.00- 16.00 Uhr
Leitung: Peter Weber, Keramiker
Kursgebühr: 47,00 Euro zzgl. Materialkosten

Korbflechten I

Termin: Fr. 9. Oktober , 15.00- 20.00
Leitung: Ilona Herden, Naturpädagogin
Kursgebühr: 38,00 Euro / zzgl. Materialkosten

Korbflechten II

Termin: Sa. 10. Oktober, 9.00-16.00
Leitung: Ilona Herden, Naturpädagogin
Kursgebühr: 47,00 Euro / zzgl. Materialkosten

Zeichnen

Termin: 17. Oktober, 10.00-17.00
Leitung: Elza Artamontzeva
Kursgebühr: 47,00 Euro zzgl. Materialkosten

Kürbis schnitzen vor Halloween

Termin: Freitag 23. Oktober, 16.00 – 20.00 Uhr
Leitung: Yvonne Wilhelm , Food Artistin
Kursgebühr: 35,00 €, zzgl. Materialkosten

Kalligrafie / Schwungvoll mit Spitzpinsel

Termin: Sa. 24. Oktober, 9.00- 16.30 Uhr, Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin
Kursgebühr: 45,00 Euro

Freie Landschaftsmalerei

Termin: 30. Oktober.- 1. November
Fr. 18.00- 20.15, Sa. 9.00- 17.00 Uhr, So. 9.00- 13.00 Uhr
Leitung: Harald R. Gratz, Dipl. Maler und Galerist, Kursgebühr: 77,00 €

Ferienprogramm Herbstferien

Flugmodellbau in Holztechnik

Termin: Di.-Do. 6.- 8. Oktober
Jeweils 10.00- 14.00 Uhr
Kursleiter: Reinhard Berkes, Holzbildhauer, nur für Kinder ab 8 J
Kursgebühr: 38,- € zzgl. Materialkosten 5,00- 10,00 €

Bunte Drachen

Termin: Mi. 7. Oktober, 9.00- 12.00 Uhr
Kursleitung: Team der Kunststation

Kursgebühr: 13,00 Euro inkl. Materialkosten

Pop-up Büchlein

Termin: Do. 8.Oktober, 9.00- 13.00 Uhr
Kursleitung: Team der Kunststation
Kursgebühr: 13,00 Euro inkl. Materialkosten
Für Kinder ab 7 Jahren
Ausstellung/ Vernissage

Ausstellung mit

Jürgen Holzhausen

„Screenshots“ verfremdete Natur-Fotografie

Termin: 17. Oktober – 25. Januar 2016
Vernissage: Fr. 16.Oktober, 19.00 Uhr

FORTBILDUNGEN

Für Lehrer, Erzieher und Interessierte Schule und Kindergarten - Rein ins Museum

Termin: Mi. 28. Oktober 9.00- 12.00 Uhr
Ort: Stadtmuseum Wasungen
Leitung: Jörg Wagner, Mobiler Museumspädagoge LAG

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.,

Blumenburg 132

98634 Oepfershausen

Tel.: 036940/ 50224

info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de

Wartmannsrother Tage der edlen Brände am 17. und 18. Oktober

WARTMANNSTROTH. Im Landkreis Bad Kissingen gibt es nicht nur vorzüglichen Wein von Winzern aus dem Fränkischen Saaletal, sondern auch „edle Brände“ von verschiedenen Brennereien.

Die Großgemeinde Wartmannsroth mit ihren rund 2200 Einwohnern ist dabei in ihrer Brennereidichte einzigartig! Über 70 historische Brennrechte machen aus ihr eine regelrechte Hochburg der Brennereien.

Unter dem Motto "Wartmannsrother Tage der edlen Brände" öffnen die Brennereien in den Gemeindeteilen Neuwirtshaus, Völkersleier, Wartmannsroth und Windheim am 17. und

18. Oktober ihre Türen.

Beim Schaubrennen lassen sich die Schnapsbrenner über die Schulter schauen und geben fachkundig Auskunft über die feinen Unterschiede beim Brennen. Alle beteiligten Brennereien bieten köstliche Spezialitäten für den Gaumen an. Außerdem wird ein Rahmenprogramm geboten, das die gesamte Veranstaltung abrundet. Geplant ist auch ein Bustransfer zwischen den einzelnen Brennereien.

Brennerweg geplant

Am 24. April 2016 ist die Eröffnung ei-

nes 25 km langen „Brennerwegs“ geplant – einem Genusspfad zu den edlen Tropfen rund um Wartmannsroth, begleitet von Natur und Kultur

„Der Weg ist eine Idee der Kleinbrenner, eine Chance der Gemeinde Wartmannsroth, ein Projekt der Region für die Region, gefördert von Leader, begleitet vom Regionalmanagement, unter dem Dach der Rhön, integriert in Frankens Saalestück“, so das Leitthema.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zum Busfahrplan des Brennerbusses:

www.wartmannsroth.rhoen-saale.net

Veranstaltungs-Höhepunkte Oktober / November 2015

(Auszug aus dem Regionalportal Rhön)

03.10. / 10.10. / 30.10. / 07.11. / 13.11.2015 - **Kissinger Kabaretttherbst 2015**

Kurtheater 97688 Bad Kissingen

03.10.2015 - 10:00 - 18:00 Uhr - **26. Wirtefest und 5. Herbstmarkt**

Innenstadt, 36452 Kaltennordheim

08.10. - 11.10.2015 - **KlavierOlymp 2015**

Rossini-Saal (im Regentenbau), 97688 Bad Kissingen

17.10.2015 - 14:00 - 18:00 - **Wartmannsrother Tage der edlen Brände**

Brennereien in Neuwirtshaus, Völkersleier, Wartmannsroth u. Windheim

24.10.2015 - 18:00 - 23:30 Uhr - **Mellrichstädter Erlebnismacht**

Innenstadt, Mellrichstadt

28.10.2015 - 19:00 - 22:00 Uhr - **Gernsehen & Abendessen: GRAMMY PREISTRÄGER ZU GAST!**

Museumskeller Fulda

31.10. - 01.11.2015 – 13 Uhr- **Keltenfest Samhain**

Keltenhotel und Keltendorf Sünna 36404 Sünna

01.11.2015 - 10:00 - 18:00 Uhr - **Allerheiligenmarkt**

Innenstadt, 36142 Tann

21.11.2015 - 19:00 Uhr - **Rhöner Doppelbockfest**

Vertriebsgelände Rhönbrauerei 36452 Kaltennordheim

28./29.11.2015 - 12:00 - 18:00 Uhr - **Weihnachtsmarkt im Kloster Kreuzberg**

Kloster Kreuzberg, 97653 Bischofsheim an der Rhön

29.11.2015 - 17:00 - 21:00 Uhr - **Lichtmarkt in Hilders**

Ulstersaal Hilders

**Weitere Veranstaltungen: Siehe aktuelle Ausgabe und Regionalportal Rhön www.rhoen.info,
im Tourismusportal www.rhoen.de oder auf den Internetseiten der Orte!**

Regelmäßige Informationen erhalten Sie als Download www.rhoen.info/rss-feeds!

Zukunfts-Ticker Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den Zukunfts-Ticker seit 01.01.2006 im kostenlosen Bezug - ausschließlich per Mail oder als Downloadfunktion im Internet.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr eigene Informationen zu veröffentlichen. Ihre Mitteilungen müssen aber von länderübergreifender regionaler Bedeutung sein bzw. einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus, Kultur sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.



Der Zukunfts-Ticker

im INTERNET:

Alle Ausgaben veröffentlichen wir über www.rhoen.info.

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wieder finden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 97:

18. November 2015.

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am **30. November 2015** als Newsticker per Mailversand oder Download im Internetportal Rhön.

Ihr Ansprechpartner:

Redaktion:

Regina Filler

Rhönforum e. V.:

Marktplatz 29

36419 Geisa

Tel. 03 69 67 / 5 90 58

e-mail: filler@thueringerrhoen.de

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft

Rhön

Landkreise: Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen, Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V. Oberelsbach, Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V. Gersfeld/Wasserkuppe, Rhönforum e. V., Geisa

Bestellung per Mail

filler@thueringerrhoen.de